

RS OGH 1981/10/15 13Os137/81, 15Os94/21v

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 15.10.1981

Norm

StGB §297 Abs2

Rechtssatz

Freiwilligkeit setzt das Fehlen zwingender (wenn auch allenfalls nur psychischer oder vermeintlicher) Gründe für den Widerruf der Anschuldigungen voraus. Hat sich nach den Beweisergebnissen bereits die Unrichtigkeit der Beschuldigungen herausgestellt, sodaß dem Täter ein anderer Ausweg als der Widerruf seiner Falschbezeichnung nicht übrigbleibt, so wird dadurch die Freiwilligkeit der Gefahrenbeseitigung ausgeschlossen.

Entscheidungstexte

- 13 Os 137/81
Entscheidungstext OGH 15.10.1981 13 Os 137/81
- 15 Os 94/21v
Entscheidungstext OGH 20.10.2021 15 Os 94/21v
Vgl

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1981:RS0096879

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

01.03.2022

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at